

400.000 Euro Jahresgehalt als Schulleiter...

Beitrag von „Morse“ vom 20. Januar 2019 18:49

Zitat von Seph

Den konntest du dir nicht verkneifen, oder? 😊

Einerseits habe ich die Behauptung aus dem Artikel aufgegriffen, ein Jahresgehalt von 400k sei marktkonform und dies in Bezug zur Personalverantwortung von Schulleitern und entsprechenden Gehältern in der Wirtschaft gesetzt. Andererseits sind mir alleine hier in der Gegend durchaus einige größere Schulen bekannt, die Probleme bei der Nachbesetzung haben. Das wird dann oft dadurch gelöst, dass entweder die stellv. SL durchaus jahrelang kommissarisch die Stelle zu besetzen hat oder dann zähneknirschend der/die eine BewerberIn genommen werden muss, obwohl allen Beteiligten klar ist, dass das nicht gerade eine gute Wahl ist. Und ich kann es verstehen. Der Sprung von A15 auf A16 bringt bei noch einmal erheblich Mehrarbeit gerade mal 300-400€ netto mehr pro Monat. Glücklicherweise gibt es natürlich durchaus eine gute Anzahl sehr geeigneter und engagierter Lehrkräfte, die sich dadurch nicht abschrecken lassen. Wer aber schon einmal an einer Schule war, bei der ersterer Fall eintrat, weiß vlt. was ich meine.

In der Tat! 😊

Ich bin mit der Formulierung einverstanden, falls da wirklich ein Mangel ist, der so auch nicht gewollt ist.

Ansonsten finde ich sie paradox!

An diesem Wundern über die im Vergleich mit der freien Wirtschaft die schlechterbezahlten SL-Stellen merkt man doch, dass es auf die "Verantwortung" usw. gar nicht ankommt, bzw. eben nur mittelbar und nicht unmittelbar.

Es liegt einfach daran, ob's genug Leute gibt die den Job für dieses oder jenes Gehalt machen oder nicht, bzw. ob's jemand gibt, der es auch noch billiger macht. Und zwar egal um welche Tätigkeit es geht.